

# Tätigkeitsnachweis Jahresbericht

**2009**

## **Vorspann „WIR ERZIELEN WIRKUNG“**

Am 2.2.2009 hat die Verfasserin dieses Berichts, ihre Tätigkeit als Zentralpräsidentin aufgenommen.

Der Umzug des Büros von Lausanne an die Steinerstrasse hatte vorzüglich geklappt. Innert kürzester Zeit war ich dank unbürokratischem und raschem Einsatz von entsprechenden SEV-Verantwortlichen, mit dem PC vernetzt und es standen mir alle nötigen Arbeitsinstrumente zur Verfügung.

Es folgte eine umfassende Einführung in die Strukturen und Gepflogenheiten des SEV an der Steinerstrasse, verbunden mit dem Kennenlernen der Mitarbeitenden in der Zentrale. Weiter besuchte ich das Regionalsekretariat in Lausanne um mit Conny Chenu die Büroübergabe vorzunehmen und die Dienstleistungen der SEV-Versicherung von Rouvinez Patrick vorgestellt zu erhalten. In den ersten 3-6 Monaten war ich bei fast sämtlichen Regionen an die Frühlingsversammlung eingeladen und habe dadurch einen Einblick in die Strukturen, die Menschen und die Arbeit, die sie leisten erhalten. Auch Fritz Augsburger, und dem Team des Büros Leitungskonferenz gebührt Dank für die grossartige Unterstützung während meiner Einführungsphase und im Jahr 2009 generell. Die Zusammenarbeit im SBV ist zukunftsgerichtet. In diesem knappen Jahr wurde gemeinsam Einiges erreicht. Die Präsidentin hat sich 2009 in der GL, bei den Sozialpartnern und weiteren Gremien einen Namen gemacht und aktiv mitgearbeitet.

## **Büro Leitungskonferenz BLK „WIR SIND KOMPETENT“**

In 5 Sitzungen, darunter einem zweitägigem Seminar, an dem die Grundlagen für die Prüfung einer allfälligen Fusion mit dem VPV erschaffen wurden, sind im Grundsatz die Geschicke des SBV geleitet worden. Dabei wurde geplant, beraten, beschlossen und schlussendlich durch die Präsidentin und/oder im Team und Regionen umgesetzt. Mehr darüber in den verschiedenen Berichten der Gremien und Geschäften. Dabei gebührt Alois Bucher, dem Finanzverantwortlichen ein speziell grosser Dank für die geschickte und umsichtige Führung der Finanzen des SBV!

## **Leitungskonferenz LK**

Die LK des SBV traf sich zu 4 Sitzungen. Davon eine zweitägige. Diese fand in Sargans statt. Organisiert wurde sie - dafür sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt - von der Region OST. Das Programm mit dem Besuch im ehemaligen Bergwerk Gonzen wusste sehr zu gefallen.

## **Delegiertenkonferenz DK „WIR ÜBERWINDEN GRENZEN“**

Dies Frühlings-DK stand ganz im Zeichen des anstehenden SEV-Kongresses und der Neuorientierung des SEV. Einstimmig wurde an dieser DK von den Delegierten beschlossen, enger mit dem Unterverband VPV zusammen zu arbeiten und eine allfällige, spätere Fusion zu prüfen und zu realisieren. Auch die Überarbeitung der veralteten Homepage wurde beschlossen.

## **SEV-Kongress 2009 „WIR FÜHREN MENSCHEN ZUSAMMEN“**

Der Kongress des Jahres 2009 wird die Geschichtsschreibung des SEV prägen. Hier sind nachfolgend nur die markanten Entscheide erwähnt. Allgemein wurde festgestellt, dass dieser Kongress ruhig und besonnen verlaufen ist.

Girogio Tuti, Präsident a.i., wurde offiziell, mit praktisch allen Stimmen, als neuer Präsident des SEV gewählt, respektive definitiv bestätigt.

Die Delegierten verabschiedeten ebenfalls mit grossem Mehr einen Reformprozess, der den neuen Erfordernissen und zukunftsgerichteten gewerkschaftlichen Arbeit angepasst ist. Die neuen Organe/Gremien des SEV sind: Der Kongress, der Vorstand und die Geschäftsleitung

als operative Führung des SEV. Die Reform wird begleitet durch eine nötige Überarbeitung der Statuten und sämtlicher Reglemente. Dies ist einerseits als Folge des Reformprozesses und andererseits weil nun auch in deutscher Sprache, der SEV als Gewerkschaft und nicht mehr als Verband betitelt wird. Auch dieser Antrag wurde einstimmig von den Delegierten gutgeheissen. Sämtliche weiteren tagespolitischen und statutarischen Traktanden wurden von den Delegierten angenommen.

## **IF Betrieb**

Die Mitarbeitenden in der Betriebsführung wurden im 2009 fast wöchentlich mit Veränderungen und Reorganisationsabsichten der SBB konfrontiert:

Ein Besuch der Betriebszentrale der DB in München hat dem IF Betrieb viele Anreize und neues Wissen gebracht. Der umfassende Bericht der Gruppe ist im kontakt.sev und aktuell noch auf der Homepage aufgeschaltet. An 3 Sitzungen hat die Gruppe, die Belange der Betriebsführung unter die Lupe genommen und dabei beschlossen, nicht abzuwarten bis wir von der SBB aufgeboten werden, Verhandlungen in den verschiedenen betroffenen Bereichen zu den Projekten Zentralisierung, 2014 und Best I Overhead aufzunehmen sondern der Stier bei den Hörnern zu packen. Anfangs Februar 2010 findet ein Treffen zwischen der Spitze Infrastruktur SBB und dem SBV mit Vertretern des IF Betrieb statt. Dabei wollen wir von der SBB vor allem wissen, wo die Betriebsführung in 5 Jahren generell stehen wird, warum die Zentralisierung mit der heutigen, möglichen Technik noch zentralisiert werden muss, welche Strategien (Business exzellente Betriebsführung) sie genau verfolgt und wie sie die Berufsentwicklung in der Betriebsführung künftig sieht.

### **TraleCH zügelt von Luzern nach Bern**

Ein leider schlechtes Beispiel von gelebter Sozialpartnerschaft ist die Verlegung der Transportleitstelle Güterverkehr Schweiz (TraleCH G) von Luzern nach Bern. Ohne Einbezug der Sozialpartner entschied die Leitung Infrastruktur SBB die gesamte Abteilung innert weniger Monate nach Bern zu verlegen um Synergien zu nutzen. Betroffen sind 16 Personen, die grossmehrheitlich in Touren arbeiten und Eigenheim und/oder Familie in der Zentralschweiz besitzen. Der SEV konnte auf Druck der Mitarbeiter mit den SBB eine Vereinbarung treffen, die jedoch nicht gross über den GAV-Leistungen liegt (Anrechnung Reisezeit, Beteiligung an den Umzugskosten). Für die betroffenen Mitarbeitenden wird es wichtig sein, diese Vereinbarung im Jahr 2010 zu erneuern.

## **IF Verkauf**

Das IF Verkauf hat in 2 Sitzungen den beruflichen Austausch der Regionen in ihrem Bereich gepflegt, Informationen ausgetauscht, der PeKo die eine oder andere Aufgabe übertragen. Als Schwerpunkt hat sie eine schweizweite Umfrage mit den Thema Arbeitszufriedenheit und Druck am Arbeitsplatz, im Bereich Verkauf lanciert. Diese Umfrage wird 2010 im „kontakt.sev“ publiziert und auf der Homepage dreisprachig, aufgeschaltet.

## **Regionen „WIR ERZIEHLEN WIRKUNG“**

Die Regionen leisten einen grossen, wertvollen Beitrag für den SBV und seine Mitglieder. Waren anfangs des Jahres einige Regionen punkto Vorstand noch unterbesetzt, konnte durch gemeinsames Handeln und Suchen erreicht werden, dass alle Regionen inkl. dem ehemaligen KSC Fribourg (siehe auch folgender Punkt) die Vorstände wieder besetzt haben und damit funktionstüchtig bleiben. Einen herzlichen Dank meinerseits, für die geleistete Arbeit, an die Aktiven in allen Regionen!

## Region KSC Fribourg wird neu SBV Cargo Basel

### „WIR ÜBERWINDEN GRENZEN“

Nach dem leider erfolglosen Kampf des SBV für eine Beibehaltung des KSC in Fribourg, mussten die Betroffenen gegen Ende 2008 nach Basel ins Elsässer-Tor zügeln. Diese unfreiwillige und für Teile der Betroffenen einschneidende Veränderung hat bei den Mitgliedern Unzufriedenheit und etwas Resignation ausgelöst. Der Leiter der Region, Jens Buchmüller hat aus verständlichen Gründen beschlossen, sich beruflich zu verändern. Er war nicht gewillt, künftig täglich 3 Stunden und mehr für seinen Arbeitsweg in Kauf zu nehmen. Er demissionierte in der Folge als Leiter der Region KSC Fribourg. Die Suche nach einem neuen Präsidium gestaltete sich schwierig. Erst als Kontakte zum Unterverband VPV geknüpft wurden, mit der Absicht, allenfalls eine Arbeitsgemeinschaft SBV/VPV im Elsässertor in Basel auf die Bein zu stellen, kam Bewegung in das Vorhaben. Nach langem Suchen wurde ein Präsident gefunden. An einer Mitgliederversammlung wurden die Anträge sowohl für das neue Präsidium wie auch die Umbenennung der Sektion in „SBV Cargo Basel“ einstimmig gutgeheissen. Nach dem Mitte Dezember per Zirkularbeschluss auch die Mitglieder des VPV einer AG zugestimmt haben, steht einer Einsetzung einer Arbeitsgemeinschaft VPV/SBV nichts mehr im Wege. Ein Geschäftsreglement resp. eine Vereinbarung wurde entworfen. So rasch als möglich soll nun die AG starten. Es gilt nun, die AG mit Kraft und Taten in der Startphase zu unterstützen.

### Zusammenarbeit / Fusion mit VPV

Die Delegierten der beiden Unterverbände haben an ihren Mai- Delegiertenversammlungen einer Zusammenarbeit und Prüfung einer Fusion SBV und VPV zugestimmt. Folgende Aktivitäten sind dazu im 2009 in Angriff genommen worden:

- Mehrere Flugblattaktionen zwecks Werbung und Mobilisierung für die Demo vom September, vor den Zentren in Bern für die Demo. Beide ZP waren jeweils vor Ort aktiv präsent.
- Beide ZP's haben Einsitz in der Arbeitsgruppe Kader des SEV und arbeiten durch gemeinsam und aktiv mit. In diesem Zusammenhang haben sie an mehreren Veranstaltungen, organisiert durch den SEV für die Kadergruppen teilgenommen und sich aktiv eingemischt.
- Arbeitsgemeinschaft SBV/VPV im E-Tor BS steht vor der Gründung (Punkt 6)
- Mehrere 4-Augengespräche haben stattgefunden, mit dem Zweck, sich und die beiden UV besser kennenzulernen.
- An den GL-Sitzungen wurde oft mit „einer Stimmer gesprochen“ man hat sich gegenseitig unterstützt.
- Ein Treffen zwischen den beiden UV-Leitungen hat stattgefunden. Dabei wurden die beiden Unterverbände mit ihren jeweiligen Strukturen, Organisationsformen und Gegebenheiten auf- und vorgestellt und schriftlich festgehalten. **Die Sektionen/ Regionen beider UV's sind aufgerufen, die „Gegenseite“ für Aktivitäten, HV's usw, einzuladen um sich kennen zu lernen.**
- Ausblick ins Jahr 2010: Im April und Mai sind weitere gemeinsame Aktivitäten geplant.

### Werbung / Vernetzung „WIR SIND VERNETZT“

Eine Kernaufgabe der Gewerkschaft ist Werbung und Vernetzung von Mitgliedern. 2009 kann als Jahr der Wende betrachtet werden. Zwar konnte eine „schwarze Null“ punkto Mitgliederanzahl nicht erreicht werden, aber der Mitgliederrückgang wurde merklich gestoppt. 71 Mitglieder fehlten am Ende dem SBV für die „schwarze Null“ Der SBV beschloss 2009, punkto Mitgliederwerbung neue Wege zu beschreiten. Ab August 2009

arbeitet nun Gilberte Imboden, vorläufig befristet bis 31.12.2010, neu, und mit einem 20% Pensum, als professionelle Werberin. Kernaufgabe ist die Koordination der Werbung in den Regionen und deren Unterstützung. Die Werbung ist ein wichtiges Kerngeschäft der Regionen. Mit der Werberin Gilberte Imboden, haben die Regionen nun eine starke Unterstützung erhalten.

Dabei weiss die Präsidentin, dass es am besten ist, wenn man als gutes Beispiel voran geht. Ab September haben Gilberte und ich in den Bahnhöfen Basel, Luzern, Zürich, Brig den Verkauf besucht. Zudem waren wir im CC Brig und Gilberte hat die eine oder andere Tour mit dem Zug von Bahnhof zu Bahnhof gemacht. Eine weitere Aktion, an dem Alex und Gilberte teilnahmen, und für die Gilberte kleine, sehr nette Überbringensel gebacken und verpackt hat, fand noch einmal im Bahnhof Basel statt. Gerade in der Werbung gilt der Slogan: „steter Tropfen höhlt den Stein“ oder „nid lugg loh gwinnt!“

## **Homepage, Öffentlichkeitsarbeit**

Per Mai 09 wurde beschlossen, die veraltete Homepage zu überarbeiten, zu modernisieren und der Gestaltung der SEV Homepage anzupassen. Pünktlich per Oktober 09, konnte nach intensiven und unter verdankenswerter Arbeit durch Jörg Matter, die neue, gefällige Homepage aufgeschaltet werden. Eine erste, erstellte Statistik zeigt, dass die neue Homepage vom 1.10. bis 14.12.09, 4'177 Mal angeklickt wurde. Renner sind dabei die Titelseite, die Regionen und die Fotogalerie.

Es ist dem SBV gelungen, in fast sämtlichen Ausgaben des Organs „kontakt.sev“ präsent zu sein. Sei es mit der Umfrage die Arbeitsbedingungen den Verkauf betreffend, aufgeschaltet zur Onlinebeantwortung auf Homepage und physisch erschienen in der Zeitung, oder mit Berichten über verschiedene Aktivitäten wie z.B. der Besuch des Interessfelds Betrieb im BZ München, oder ein zweiseitiges Interview mit der neuen Zentralpräsidentin und weiteren kleineren Berichten.

## **Fazit der Präsidentin nach 11 Monaten: Wir sind in Bewegung und auf gutem Weg!**

Bern im Februar 2010  
Die Verfasserin  
Elisabeth Jacchini

## **Weitere Informationen zur Tätigkeit des SBV 2009**

Deutsch: Elisabeth Jacchini Zentralpräsidentin Bern      Tel. 031 357 57 05  
E-Mail: [elisabeth.jacchini@sbv-online.ch](mailto:elisabeth.jacchini@sbv-online.ch)

Français: Patrick Bellon, Stv. Zentralsekretär, Crissier      Tel. 021 636 41 28  
E-Mail: [patrick.bellon@sbv-online.ch](mailto:patrick.bellon@sbv-online.ch)